

**Verordnung
zur Regelung von Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Energiewirtschaftsrechts**

Vom 21. März 1995 (Fn 1)

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962(GV. NW. S.421) (Fn 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1994(GV. NW. S.1114), des § 16 Abs. 2 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (BGBl. III 752-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1977 (BGBl. I S. 2750), und des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3186), wird nach Anhörung des Ausschusses für Verwaltungsstrukturreform und des Ausschusses für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landtags verordnet:

§ 1 (Fn 4) Energiewirtschaftsgesetz § 1 (Fn 4)
Energiewirtschaftsgesetz

(1) Der Vollzug des Energiewirtschaftsgesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870), sowie der auf seiner Grundlage erlassenen Verordnungen obliegt dem für Energiewirtschaft zuständigen Ministerium, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist.

(2) Als zuständige Behörde im Sinne der §§ 43 bis 45a mit Ausnahme des § 45 Absatz 2 Satz 3 des Energiewirtschaftsgesetzes wird die Bezirksregierung bestimmt; bei Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens ist die Planfeststellungsbehörde zugleich Anhörungsbehörde. Berührt ein Vorhaben die örtliche Zuständigkeit mehrerer Bezirksregierungen, kann das für Energiewirtschaft zuständige Ministerium die zuständige Behörde bestimmen.

§ 2 (Fn 4) Gashochdruckleitungen § 2 (Fn 4)
Gashochdruckleitungen

(1) Als zuständige Behörde im Sinne der Verordnung über Gashochdruckleitungen vom 17. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3591), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), wird für die der öffentlichen Versorgung dienenden Gashochdruckleitungen im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung über Gashochdruckleitungen die Bezirksregierung Arnsberg bestimmt.

(2) Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten gemäß § 16 der Verordnung über Gashochdruckleitungen in Verbindung mit § 95 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe c des Energiewirtschaftsgesetzes wird der Bezirksregierung Arnsberg übertragen.

§ 3 (Fn 3) (Fn 5) Inkrafttreten § 3 (Fn 3) (Fn 5)
Inkrafttreten

§ 1 der Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. § 2 der Verordnung tritt am ersten Tage des dritten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft. Das für Energiewirtschaft zuständige Ministerium hat gegenüber der Landesregierung zum 31. Dezember 2014 und danach alle fünf Jahre Bericht über die Wirksamkeit dieser Verordnung zu erstatten.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

Der Minister für Wirtschaft,

Mittelstand und Technologie

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges
(Artikel 196 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005(GV. NRW. S. 306))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

Fußnoten :

Fn 1

GV. NW. S.285, geändert durch Erste VO v. 14. 9.1999 (GV. NRW. S.557), 30.4.2002(GV. NRW. S.154); Artikel 133 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005(GV. NRW. S.306), in Kraft getreten am 28. April 2005; Artikel 1 der VO vom 1. Dezember 2009(GV. NRW. S.759), in Kraft getreten am 16. Dezember 2009.

Fn 2

SGV. NW. 2005.

Fn 3

GV. NW. ausgegeben am 19. April 1995.

Fn 4

§ 1 und § 2 zuletzt geändert durch Artikel 1 der VO vom 1. Dezember 2009 (GV. NRW. S.759), in Kraft getreten am 16. Dezember 2009.

Fn 5

§ 3 Satz 3 angefügt durch Artikel 133 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S.306); in Kraft getreten am 28. April 2005; geändert durch Artikel 1 der VO vom 1. Dezember 2009(GV. NRW. S.759), in Kraft getreten am 16. Dezember 2009.